

Thierry Blanc
thierry.blanc@gmx.ch
076 310 32 14

An die Liegenschaften
In den Hagenbuchen 6
Birseckstrasse 46

Romont, 14. Oktober 2021

Betrifft: Parzelle 2517

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich schreibe Ihnen bezüglich der Parzelle 2517, dem drei Meter breiten Streifen zwischen Liegenschaften *Birseckstrasse 46* und 42.

Soweit mir bekannt, sind die Besitzer¹ dieser Parzelle für die Pflege der Parzelle 2517 verantwortlich. Bisher lagen die Kosten für das Rückschneiden der Büsche und Bäume bei ca. CHF 1000.- pro Jahr.² Doch dieser Betrag wird steigen, da einige der Bäume inzwischen ein Alter erreicht haben, in dem sie sehr stark wachsen. Rückschnitte werden viel häufiger nötig sein. Um Bäume zurück zuschneiden, braucht es Profis mit Kletterkenntnissen. Das ist teuer.

Die direkt Betroffenen – *Birseckstrasse 46* – sind ausserdem nicht an der Gestaltung/Pflege beteiligt. Das ist angesichts der Nähe der Parzelle wenig sinnvoll.

Ich möchte daher anregen, dass die Handhabung der Parzelle 2517 neu geregelt wird.

Variante A: Eine Übernahme des Pflege durch *Birseckstrasse 46*

Die Parzelle liegt so nahe am Haus der Liegenschaft *Birseckstrasse 46*, dass das Terrain praktisch zu dieser gehört. Insofern wäre es natürlich und vorteilhaft, wenn diese Liegenschaft selber bestimmen könnte, was dort wächst, dafür aber die Pflege organisiert und die Kosten übernimmt.

Unter Umständen könnte sich *In den Hagenbuchen 6* beteiligen, sollte *In den Hagenbuchen 6* Interesse an der Gestaltung haben. In welchem Anteil (e.g. 30%-70%) müssten die Parteien untereinander ausmachen.

1 Dies sind die Besitzer der Liegenschaften *In den Hagenbuchen 6 und 8*

2 Leider habe ich keine genauen Daten gefunden, wie hoch die Ausgaben für die Pflege über die letzten 10 Jahre genau waren. Falls Sie diese Angaben haben, wäre ich froh um Kontaktnahme.

Variante B: Naturwiese

Für die Besitzenden wäre es aus Kostengründen effizienter, alle Bäume und Büsche zu entfernen und eine Wiese anzulegen. Eine Wiese muss lediglich ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden, was die Unterhaltskosten deutlich senken würde (Kosten ca. 300.- per annum).

Variante C: Leicht zu pflegende Büsche

Die Bäume werden gefällt und durch Sträucher ersetzt. Dadurch werden die Rückschnitte einfacher und kostengünstiger, gleichzeitig besteht jedoch ein Sichtschutz.

Persönlich favorisiere ich die Variante Selbstbestimmung, i.e. *Birseckstrasse 46* könnte über die Bepflanzung der Parzelle entscheiden. Ansonsten plädiere ich für eine Reduktion des Aufwandes, das Fällen aller grossen Bäume, da diese unverhältnismässige Kosten verursachen.

Selbstverständlich wäre ich damit einverstanden, die Bäume stehen zu lassen, wenn *In den Hagenbuchen 6* bereit ist, die zusätzlichen Kosten für die Baumpflege zu tragen.

Gerne können Sie mich kontaktieren.

mit freundlichen Grüssen
Thierry Blanc